

## Gottesdienste im Januar



<b>Neujahr</b> 1.1.	17.00 Uhr 18.30 Uhr	Bechhofen (Pfr. Beyhl) Sachsbach (Pfr. Beyhl)	
		Kollekte: Heizung Johanniskirche	
 Samstag, 2.1.	16.30 Uhr	Seniorenhof	(Pfr. Beyhl)
<b>2. So. n. Weihn.</b> 3.1.	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Bechhofen Sachsbach	(Pfr. Beyhl) (Pfr. Beyhl)
		Kollekte: Heizung Johanniskirche	
<b>Epiphania</b> 6.1.	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Bechhofen Sa. m. Abendmahl	(Prädikant Maleski) (Prädikant Maleski)
		Kollekte: Weltmission	
 Samstag, 9.1.	16.30 Uhr	Seniorenhof	(Pfr. Beyhl)
<b>1. So.n. Epiph.</b> 10.1.	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Bechhofen Sachsbach	(Pfr. Beyhl) (Pfr. Beyhl)
		Kollekte: Heizung Johanniskirche	
 Samstag, 16.1.	16.30 Uhr	Seniorenhof	(Pfr. Roth)
<b>2. So.n.Epiph.</b> 17.1.	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Bechhofen Sachsbach	(Pfr. Roth) (Pfr. Roth)
		Kollekte: Altenheimseelsorge	
<b>Letzter So.n.Epiph.</b> 24.1.	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Bechhofen Sachsbach	(OKR i. R. W. Beyhl) (OKR i. R. W. Beyhl)
		Kollekte: Heizung Johanniskirche	
 Samstag, 30.1.	16.30 Uhr	Seniorenhof	(Prädikant Maleski)
<b>Septuagesimä</b> 31.1.	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Bechhofen Sachsbach	(Pfr. Beyhl) (Pfr. Beyhl)
		Kollekte: Evang. Bildungszentren	

# Gemeindebrief

der evang.-luth.

Kirchengemeinden

BECHHOFEN

SACHSBACH



Januar 2010

Jahreslosung 2010

Jesus Christus spricht:

**Euer Herz erschrecke nicht!  
Glaubt an Gott und  
glaubt an mich!**

Johannes 14,1

## Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.

5. Mose, 6,5



Durchatmen, innehalten, sich eine Pause gönnen. Das ist es, was sich viele Menschen nach den Weihnachtsfeiertagen wünschen. Wenn endlich alle Geschäftigkeit ein Ende hat, ich erschossen auf das Sofa sinke und einfach nur noch froh bin, endlich alles geschafft zu haben, dann ist Weihnachten bereits vorbei und das Neue Jahr hat begonnen. Und jedes Jahr stelle ich erneut mit Schrecken fest, vom Fest hatte ich nicht viel. Trotzdem nehme ich mir regelmäßig vor: „Heuer mache ich es besser!“.

Viele nehmen sich etwas vor und starten mit guten Vorsätzen ins Neue Jahr hinein. Etwas besser machen, (un-)geliebte Leidenschaften aufgeben, sich mehr um die Familie kümmern, die Zeit besser planen, die Liste ließe sich beliebig fortführen. Es sind gute und wertvolle Vorsätze, die ein jeder verfolgen möchte. Doch oft sind sie unerreichbar. Sie passen nicht in unsere Lebenssituation, überfordern uns und irgendwann verblassen sie. Also ohne Vorsätze ins Neue Jahr starten? Nein, wir Menschen brauchen Ziele. Doch unsere Vorsätze, unsere Ziele sollten auch erreichbar bleiben, sie sollen uns immer wieder die Möglichkeit geben, zum Anfang zurückkehren zu können, ohne das Gesicht zu verlieren. Vor uns

selber, vor unseren Mitmenschen und vor Gott. Geht das? Ja, es geht, mit dem Vorsatz nur der Aufforderung Gottes immer wieder zu folgen. Ganz gleich, ob es gerade leicht oder schwer fällt, ob ich traurig oder fröhlich bin, der Aufforderung Gottes muss ich mich nicht entziehen. Es werden keine materiellen Opfer verlangt, keine lautstarken Versprechungen, nur Ehrlichkeit und Hingabe. Gott wendet sich immer wieder zu uns hin — im Bild gesprochen: er öffnet die Tür — nimmt uns an. Vorbehaltlos. Die Liebe Gottes zu uns Menschen mündet in die Aufforderung seinem Gebot zu folgen: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deiner Kraft.“

Wenn es uns gelingt, Gott von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und ganzer Kraft zu lieben, dann spüren wir, dass unser Leben viel leichter wird, als wenn wir bloßen Vorsätzen vom Silvesterabend hinterher rennen. Und wir dürfen darauf vertrauen: Gelingt es nicht, dann dürfen wir immer wieder neu üben Gott zu lieben, denn Gottes Tür bleibt auf, nur durchgehen müssen wir selber. Möge Gottes Gebot in unseren Herzen einen guten Platz finden.

Anke Himmel, Diakonin

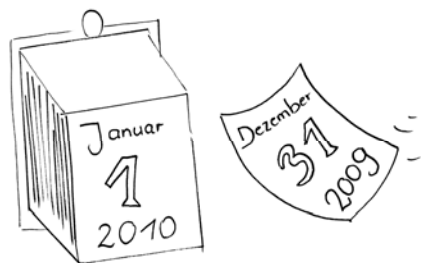
## Religion ist deutschen Protestanten wichtig

Der „Religionsmonitor“ der Bertelsmann Stiftung in Gütersloh kam im vergangenen Jahr zum Ergebnis, dass die Mehrheit der evangelischen Christen in Deutschland glaubensfester als gemeinhin angenommen und der Stellenwert von Religion bei den meisten nach wie vor hoch sei. Dies gelte auch für die nachwachsenden Generationen. Gleichzeitig sei die öffentliche gezeigte religiöse Praxis unter den Evangelischen hierzulande relativ gering ausgeprägt

Von den 25 Millionen Mitgliedern der evangelischen Kirchen werden 80 Prozent als religiös eingestuft, 14 Prozent davon sogar als ausgesprochen hochreligiös. Vier von fünf evangelische Christen beschäftigen sich regelmäßig mit religiösen Fragen, jeder Dritte betet mehrmals in der Woche. Die Meisten haben ein durchweg positives Gottesbild. Am häufigsten verbinden sie mit ihm Hoffnung, Geborgenheit, Dankbarkeit, und Liebe. Eine übergroße Mehrheit erklärt, dass ihr Glaube Auswirkungen auf ihren Umgang mit der Natur, dem Partner, bei der Kindererziehung, vor allem aber bei der Suche nach dem Sinn des Lebens oder wichtigen Ereignissen wie Geburt, Taufen, Hochzeit und Tod habe. Auch machen sich Evangelische

häufiger Gedanken über Leid und Elend in der Welt und bemühen sich in ihrem Leben unter allen Umständen Gesetz und Ordnung zu respektieren. Jeder Vierte orientiert sich dabei explizit an den christlichen Geboten.

Ein positives Fazit der Erkenntnisse des „Religionsmonitors“ zog der ehemalige Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche Altbischof Wolfgang Huber: „Modernität ist keineswegs automatisch mit einer abnehmenden Bedeutung von Glauben und Religion für das persönliche und öffentliche Leben verbunden.“ Andererseits sieht er die Bindung an kirchliche Verhaltensweisen bei Protestanten schwächer ausgebildet als etwa bei Katholiken: Als Konsequenz aus den Erkenntnissen des „Religionsmonitors“ für die Kirche sieht Altbischof Huber u. a. die Notwendigkeit, die kirchlichen Bildungsangebote in allen Bereichen zu stärken und die Qualität von Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen zu verbessern. Auch Menschen die den Sonntagsgottesdiensten distanzieren gegenüberstünden begegneten der Kirche nicht nur bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen sondern auch in wachsenden Zahlen bei großen Anlässen und Feiertagen.



## Neujahrs-Psalm

Gott, wir stehen an der Schwelle  
zu einem neuen Jahr.

Das Jahr liegt vor uns wie ein unbekanntes Land.  
Was wird uns widerfahren auf unserer Reise  
durch die Tage?

Welche Herausforderungen werden uns begegnen?  
Durch Täler und über Berge werden wir gehen,  
Freude und Schmerz werden uns begleiten.

HERR, ich bin gespannt auf dieses neue Land,  
ich will es erwandern, erfahren, erleben.

Weite Strecken werde ich zurücklegen,  
und immer wieder schenkst Du mir Rast.

Unterwegs ist mein Zuhause.

Mein Gott, es ist Dein Land.

Reinhard Ellsel

## Gottesdienste in Sachsbach

### Neujahrsgottesdienst - geänderte Gottesdienstzeit

Der Kirchenvorstand Sachsbach hat beschlossen, den Neujahrsgottesdienst auf den Abend zu verlegen. Alle Gemeindeglieder sind am 1. Januar herzlich zum Neujahrsgottesdienst **um 18.30 Uhr** in die St. Georgskirche eingeladen.

An Epiphania, 6. Januar feiern wir um 10.15 Uhr einen Gottesdienst mit Abendmahl.

Herzliche Einladung



### Wir lesen in der Bibel

1.1.	Psalm 97	17.1.	<b>Psalm 92</b>
2.1.	Johannes 1,19-28	18.1.	5. Mose 2,16-25
3.1.	<b>Psalm 138</b>	19.1.	5. Mose 3,12-29
4.1.	Johannes 1,29-34	20.1.	5. Mose 4,1-14
5.1.	Johannes 1,35-42	21.1.	5. Mose 4,15-24
6.1.	Johannes 1,43-51	22.1.	5. Mose 4,25-40
7.1.	Johannes 2,1-12	23.1.	5. Mose 5,1-22
8.1.	Johannes 2,13-25	24.1.	<b>Psalm 1</b>
9.1.	Johannes 3,1-13	25.1.	5. Mose 5,23-33
10.1.	<b>Psalm 96</b>	26.1.	5. Mose 6,1-9
11.1.	Johannes 3,14-21	27.1.	5. Mose 6,10-25
12.1.	Johannes 3,22-36	28.1.	5. Mose 7,1-11
13.1.	5. Mose 1,1-18	29.1.	5. Mose 7,12-26
14.1.	5. Mose 1,19-33	30.1.	5. Mose 8,1-20
15.1.	5. Mose 1,34-46	31.1.	<b>Psalm 119,73-80</b>
16.1.	5. Mose 2,1-15		

Montsspruch Januar:

**Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft.** 5. Mose, 6,5

## Kindergottesdienst 10.15 Uhr im Gemeindehaus

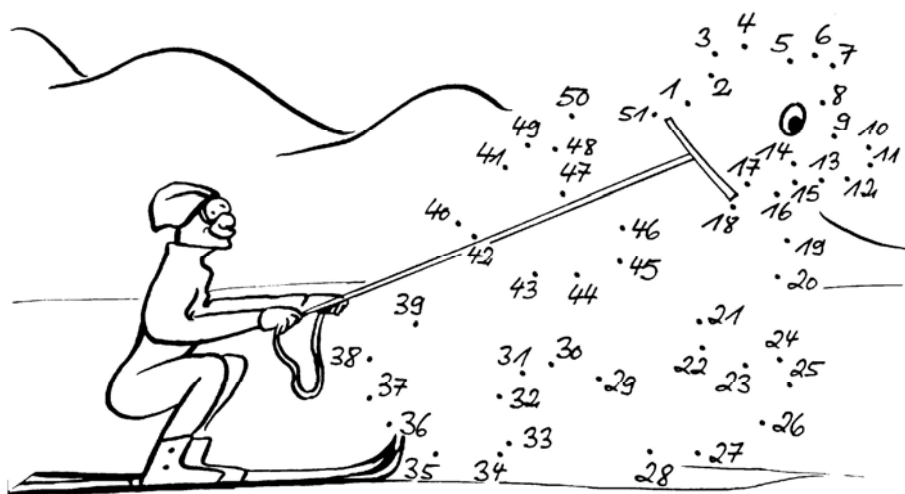


Liebe Kinder,  
Weihnachten ist vorbei. Es wurde viel erzählt vom Kind in der Krippe und von der Freude, die von ihm ausgeht. In unserem Weihnachtsspiel, an dem ihr alle so begeistert mitgewirkt habt, ist dies für uns alle ganz greifbar geworden. An den Sonntagen im Monat Januar hören wir Geschichten, in denen das Jesuskind bereits erwachsen geworden ist. Uns begegnet Jesus, der ein Mensch ist - wie wir- und der ebenso Gott ist. Die Geschichten von der *Berufung der Jünger*, von der *Heilung des Gelähmten* und von der *Stillung des Sturms* geben uns immer wieder neu Grund zum Staunen und zum Nachdenken. Darüberhinaus wollen wir miteinander singen, beten, spielen und basteln.

Der **erste Kindergottesdienst** nach den Weihnachtsferien findet am **10. Januar 2010 von 10.15 bis 11.15 Uhr im Gemeindehaus** statt und von da ab treffen wir uns dort wieder ganz regelmäßig an jedem Sonntag zur gewohnten Zeit. Wir freuen uns sehr darauf, mit euch Kindergottesdienst zu feiern und laden euch ganz herzlich dazu ein.

Für das Jahr 2010 wünschen wir Euch und Eueren Familien Gottes Schutz und Segen.

Euer KiGo-Team



# Kinder Projekt Tag

Faschingsfete  
für alle Kinder von  
der 1.— 6. Klasse



Freitag, 22. Januar  
16—19 Uhr  
evang. Gemeindehaus

Anmeldung: Jugendbüro Tel. 09822-810158  
oder Pfarramt Tel. 09822-262

Anmeldeschluss: Mittwoch, 20. Januar  
Materialkosten: 4,- Euro

## Gut gerutscht?

Ich wünsche einen „Guten Rutsch“ sagt man zum Silvestertag. Aber was bedeutet es eigentlich? Irgendein guter Wunsch scheint es ja zu sein. Aber warum soll man ausrutschen? Mit rutschen hat dieser Spruch aber eigentlich überhaupt nichts zu tun! In Wahrheit geht der „gute Rutsch“ nämlich auf den hebräischen Satz „Rosch ha schana“, den Kopf des Jahres, also das Neujahr zurück. Durch herumziehende Gaukler und Reisende wurde dieser Satz in die deutsche Sprache eingebracht. Wahrscheinlich hatte irgendwann jemand ein Wort nicht ganz verstanden – so ähnlich wie bei der

„Stillen Post“ – und über Jahrhunderte wurde dann aus „Rosch“ eben „Rutsch“. Man wünscht also einfach auf Hebräisch einen „Neuen Kopf“ oder ein „Neues Jahr“ – hoffentlich auch ein gutes.



## Warum der Mensch so ist, wie er ist



Die Bibel ist mehr als ein verstaubtes Buch. Die Bibel und das Wort in ihr sind aktueller denn je und bietet uns Möglichkeiten, Hilfestellungen fürs Leben zu bekommen. Und spannend ist sie auch. Deshalb wird es auch in diesem Jahr wieder eine viertägige Bibelwoche vom 1. bis 4. Februar geben. An vier Abenden wollen wir uns dem Ursprung des Menschen nähern, erfahren, warum er so ist, wie er ist, wie Gott ihn sah und sieht und sehen will.

Die Themen der Abende sind:

Montag	1. Februar	„Adam und Eva oder: der Sündenfall“, Pfr. Beyhl
Dienstag	2. Februar	„Von der Erschaffung der Welt“, Pfr. Reutter
Mittwoch	3. Februar	„Der Turmbau zu Babel“, Pfr. Weber
Donnerstag	4. Februar	„Kain und Abel“, Pfr. Löhner

**Beginn:** jeweils um 19.30 Uhr

**Ort der Veranstaltung:** Evangelisches Gemeindehaus, Fettinger Str. 4.

Herzliche Einladung!

## Terminvorschau 2010

11.02. bis 25.3. Alphakurs	10.06. bis 13.6. Konfirmandenfreizeit
21.02. Installation Pfr. Beyhl	27.06. Silberne Konfirmation
6./7.03 Konzerte Swinging Harmonists	25.07. Freiluftgottesd. Wiesethbruck
28.03. Konfirmation Bechhofen	19.09. Gemeindefest m. KigaJubiläum
11.04. Konfirmation Sachsbach	21.09. bis 28.9. Griechenlandreise
16.05. Jubelkonfirm.-Gold/Diam. u.m.	11.11. Konzert Bundeswehrmusikcorps
	28.12. Konzert Ural Kosaken Chor

## Seniorenkreis

Herzliche Einladung zum nächsten Treffen des Seniorenkreises am Donnerstag, 20. Januar um 14.00 Uhr im Gemeindehaus. .

## Konfirmandenelternabend

Am 26. Januar findet um 19.00 Uhr im Gemeindehaus ein Konfirmandenelternabend statt. Besprochen werden die Konfirmation sowie die Konfirmandenfreizeit im Juni.

## Jubelkonfirmationen

### Goldene/Diamante/Eiserne

Am 28. Januar findet um 19.00 Uhr im Gemeindehaus eine Vorbesprechung zu den Jubelkonfirmationen Goldene/Diamantene/Eiserne (65 Jahre) statt. Herzliche Einladung an alle Jubelkonfirmanden.

## Urlaub und Beerdigungsdienst

Pfarrer Beyhl hat von 7.— 9. Januar Urlaub. Die Vertretung in dringenden Fällen hat Pfarrer Weber aus Königshofen, Tel. 340.

Im Januar ist Pfarrer Gerhard Roth von 24.—31. Januar für Aussegnungen und Beerdigungen, sowie die Geburtstagsbesuche zuständig (Tel. 09822-7456).

## Erwachsenenbildung

Im Rahmen der Erwachsenenbildung laden wir in das Gemeindehaus ein für:

**Freitag, 29. Januar, 19.30 Uhr**

*Glück und Segen  
in der Bibel und im Märchen*

Die verschiedenen Bedeutungsebenen von „Glück“ und die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum biblischen Segensbegriff werden in dem Vortrag herausgearbeitet.

(Referent: Karl Görner, Pfarrer i.R.)



## Urlaub im Pfarramt

Von 24. Dezember 2009 bis 11. Januar 2010 finden keine Bürostunden statt. Die erste Bürostunde im Januar ist am Dienstag, 12. Januar von 16 bis 18 Uhr.

**Getauft wurde:**

Der Herr, vor dem ich wandle, wird seinen Engel mit dir senden und Gnade zu deiner Reise geben, 1. Mose 24, 40

**Verstorben ist:**

Auch bis in euer Alter bin ich derselbe und ich will euch tragen bis Ihr grau werdet. Ich habe es getan ich will heben tragen und erretten. Jes 46,4

**Wir gratulieren im Januar zum Geburtstag**

**Auf dieser Seite sind in unserer Druckausgabe die persönlichen Mitteilungen aus dem Gemeindeleben zu lesen.**

**Zur Verhinderung von Datenmissbrauch, nehmen wir auf dieser Plattform keine Veröffentlichung vor.**

**Gemeindeglieder, die keinen Gemeindebrief erhalten, bitten wir sich im Pfarramt zu melden. Auch liegen in unserer Johanniskirche und St. Georgskirche Exemplare zum Mitnehmen bereit.**

**Gott spricht:**

**Suchet mich,**

**so werdet ihr**

**leben.**

Amos 5,4

Wer nicht veröffentlicht werden möchte, kann sich im Pfarramt melden.

**D**ANK!

*Die Gemeindeglieder erhalten den Gemeindebrief durch viele fleißige Hände. Zugleich wird für die Arbeit in unserer Kirchengemeinde gesammelt. Den Spendern und den Sammlern wird für ihren wichtigen Dienst herzlich gedankt.*

**Evang.- Luth. Pfarramt Bechhofen und Sachsbach**

Gunzenhausener Str. 7, 91572 Bechhofen ☎ 09822 - 262, Fax: 607288

e-mail: [pfarramt.bechhofen@elkb.de](mailto:pfarramt.bechhofen@elkb.de), [www.bechhofen-evangelisch.de](http://www.bechhofen-evangelisch.de)

Pfarrer Dr. Philipp Beyhl, ☎ 09822/262 privat: e-mail: [philippbeyhl@hotmail.com](mailto:philippbeyhl@hotmail.com)

(in dringenden Fällen privat: 0177/51 051 73)

Pfarrer Gerhard Roth, Am Kirchplatz 5, 91596 Burk ☎ 09822-7456

Jugenddiakonin: Anke Himmel, Fettinger Str. 4, ☎ 09822-810158, mail: [ej.heaven@gmx.de](mailto:ej.heaven@gmx.de)

Pfarramtsbüro: (geöffnet) Di und Fr 16 - 18 Uhr, Mi und Do 10 - 12 Uhr

Evang. Gemeindehaus, Fettinger Str. 4, ☎ 60 45 65

Vertrauensleute der Kirchenvorstände und Stellvertreter/in:

Bechh.: Erwin Hiemeyer, Amselweg 19, ☎ 5646; stv. Heidemarie Häfner, Ansb.Str. 58, ☎ 7542

Sachsbb.: Erich Hahn, Sachsbach 22, ☎ 7889; stv. Manfred Pfeiffer; Reichenau 7 ☎ 09825/5485

Kirchenpfleger Bechh.: Martin Günther, Amselweg 25a, ☎ 5252 e-mail: [MartinGuenther@t-online.de](mailto:MartinGuenther@t-online.de)

Sachsbb.: Renate Popp, Reichenau 17, ☎ 09825-5348 Mesner: Fritz u. Hilde Grün, Sachsbach 48, ☎ 7789

Friedhofverwaltung und Mesner Bechhofen: Friedrich Meierhöfer, Martin-Luther-Pl. 3, ☎ 307

Kirchenchor: Chorleiter (Organist) E. Zellfelder, Friedhofstr. 3, ☎ 7628 [Elmar.Zellfelder@t-online.de](mailto:Elmar.Zellfelder@t-online.de)

Beerdigungschor Bechhofen: Chorleiterin Marie Rothenberger, Liebersdorfer Str. 14, ☎ 7344

Frauensingkreis Sachsbb.: Chorleiterin Heide Hochdanner, Sachsbach 26, ☎ 7669

Posaunenchor u. Jungbläser: Chorleiter Hans Lang, Untere Jahnstr. 18, ☎ 5414 [Lang\\_Hans@web.de](mailto:Lang_Hans@web.de)

Kindertagesstätten: Pfarramt Königshofen, Münsterstr. 18, ☎ 340, Fax: 946

St. Johannes, Gunzenhausener Str. 27, ☎ 5391; Leitung: Franziska Danel

e-mail: [Kontakt@Kita-st-johannis.de](mailto:Kontakt@Kita-st-johannis.de), homepage: [www.Kita-st-johannis.de](http://www.Kita-st-johannis.de)

Förderverein für die KiTa St. Johannes: 1. Vors.: Manuela Dütsch, ☎ 7611

St. Martin, Lerchenstraße 15, ☎ 7582; Leitung: Claudia Meierhöfer

Förderverein für die KiTa St.Martin: 1. Vors. Elke Herrmann, 09825-925982

Evang. Diakonieverein Bechhofen-Sachsbach, Gunzenhausener Str. 7, 1. stv. Helga Zellfelder ☎ 7628

Orgelbauverein Bechhofen: 1. Vors. Sven Kersten, Robert-Koch-Str. 4, e-mail: [sven.kersten@t-online.de](mailto:sven.kersten@t-online.de)

Spendenkonto: Sparkasse AN (BLZ 76550000) Nr. 803 97 60; HP [www.orgelbauverein-bechhofen.de](http://www.orgelbauverein-bechhofen.de)

Sozialstation Bechhofen, Adlerstr. 1, ☎ 5066, Geschäftsführer Norbert Kresta ☎ 09825/9238844

Offene Behindertenarbeit (OBA), Adlerstr. 1, Fachdienstleiter: Peter Faigle ☎ 7208

Verein OBA-Ansbach-Süd, Am Galgenrangen 6, 91522 Ansbach

Roggaschtum, Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenzerkrankung, ☎ 0981/9777484

Helferkreis Bechhofen: stundenweise Betreuung von Demenzerkrankten Menschen, Tel. 0981/9 777 484

Seniorenhof, Gunzenhausener Str. 53, Hausleitung: Gertrud Schwitalla, ☎ 608150

Christl. Arbeiterhilfe (CAH), Industriestr. 19, Johann Stafflinger ☎ 1888

Ev. Beratungsstelle für Ehe, Familie, Erziehg. usw.: Karolinenstr. 29, 91522 Ansbach, ☎ 0981-14440

Telefonseelsorge (evang.): ☎ 0800/1110111 (kostenlos)

Impressum: Der Gemeindebrief wird vom

Pfarramt Bechhofen für die

Kirchengemeinden Bechhofen und Sachsbach erstellt.

Herausgeber: Kirchengemeinde Bechhofen

Redaktionsteam: Monika Rupp Dr. Philipp Beyhl (v.i.S.d.P.)

Spendenkonto: VR Bank Dinkelsbühl,

BLZ 765 910 00

Kontonr.: Bechhofen 109 762;

Sachsbach: 100 109762

Kirchgeldkonto

Bechhofen: Sparkasse AN: Konto 430304691, BLZ: 765 500 00

Sachsbach: Raiffeisenb.Bechh.Kto.: 100910465, BLZ: 76069378

